

Die grösste Anzahl der in der Hs. enthaltenen Stücke bezieht sich auf die Minoriten. Zweifelsohne ist sie von einem Manne angelegt worden, der sich für den Franziskanerorden und die Mendikantenfrage lebhaft interessierte. Vielleicht wird man an das Franziskanerkloster in Cöln als an den Entstehungsort des Sammelcodex denken dürfen.

Später ist die Hs. dann in den Besitz des Matthias Flacius Illyricus übergegangen, dem ja so viele der Helmstedter Hss. der Wolfenbütteler Herzoglichen Bibliothek einstmals gehört haben. Nach O. v. Heinemanns sachkundigem Urteil war es Flacius, der auf dem unteren Rande von fol. 1^r die Notiz 'Lacrima ecclesie et quedam alia' niedergeschrieben und der auch noch andere kurze Bemerkungen auf dem Rande der Hs. angebracht hat.

Von Interesse war daher die Untersuchung der Frage, ob sich in des Flacius Illyricus Schriften¹ irgendwelche Erwähnung des Helmstedter Codex und der in ihm überlieferten 'Lacrima ecclesiae' nachweisen lasse. Denn gerade diese 'Lacrima' hat, wie die nach v. Heinemanns Angabe eigenhändig eingetragenen Randnotizen und der auf fol. 1^r gleichfalls mit eigener Hand niedergeschriebene Vermerk bezeugen, seine Aufmerksamkeit besonders gefesselt.

Indessen sucht man in dem in erster Linie hier in Betracht kommenden 1556 erschienenen 'Catalogus testium veritatis' des Matth. Flacius nach dem Namen Konrads von Megenberg vergebens. Dagegen liest man unter der Ueberschrift 'Gerardus Ridder' die nachfolgenden Bemerkungen: 'Gerhardus Ridder vixit ante annos 200. Scripsit libellum quendam titulo Lachryma ecclesiae, in quo vehementer disputat contra monachos, praesertim mendicantes. Dicit eorum vitae genus non esse perfectionem christianam, quia sit contra charitatem, ex alieno cum laborare possis vivere; eos esse hypocritas, libidinosos aliisque multis sceleribus contaminatos dicit. Item eos humani favoris atque adeo turpis lucri gratia miscere theologiae fabulas apocryphas et vaniloquas. Dicit item defecisse sanctos et diminutam esse veritatem. Dixit praeterea monachos praetextu prolixarum precularum devorare domos viduarum et alioqui multipli-

1) Eine Zusammenstellung der gedruckten Schriften des Flacius gibt Preger, Matthias Flacius Illyricus und seine Zeit, Bd. II, Erlangen 1861, S. 539—572.